

Alle Unify Channel Partner, Alliances und Service Partner

Unify Vertriebsrundsreiben Nr. 12/2019

Vertriebsfreigabe der großen Lösung der OpenScape Cordless IP V2R1

Ab dem 15. Juli 2019 ist die große Lösung der OpenScape Cordless IP V2 (V2R1) freigegeben (M2 und M3). Dies bezieht sich auf die Einschränkungen in der Vertriebsfreigabe 01/2019.

Neue Leistungsmerkmale dieses Releases sind:

- Einsatz mehrerer DECT Manager in einem OSCIP V2 System mit Roaming und Handover zwischen den DECT Managern
- Zentrales Management mehrerer DECT Manager Domänen mittels der Integrator SW
- Ausbaugrenzen:
 - Maximal 60 DECT IP Basisstationen an einem DECT Manager
 - Maximal 250 Handsets pro DECT Manager
 - Maximal 10 DECT Manager in einer Handover-Domäne/Site
 - Maximal 100 DECT Manager im System (Roaming)
 - Maximal 5.000 parallele Gespräche
 - Maximal 25.000 DECT Mobilteile im System
- Visualisierungstool der Synchronisations-Hierarchie

Die große Lösung kann an der OpenScape 4000 nur mit der SW Version V8R2 (und höher) betrieben werden.

Wichtiger Hinweis: Allen Anforderungen an Ausleuchtung und Netzwerkparameter für VoIP und LAN Synchronisierung in der Produktdokumentation (Vertriebsinformation, Kundenpräsentation, Administrations- und Servicedokumentation sowie den Release Notes) ist unbedingt Folge zu leisten um einen stabilen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Netzwerkanforderungen

Um Voice over IP in eine Netzwerkkumgebung integrieren zu können, müssen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Sprachverbindungen über die IP Netze reibungslos betrieben werden können.

Das IP Netzwerk muss die allgemeinen Anforderungen an ein VoIP Netzwerk hinsichtlich Verzögerung, Verluste und garantierte Dienstgütemerkmale erfüllen. Dazu ist zwingend, dass entweder in der Pre-Sales-Phase eine entsprechende Netzwerkanalyse durchgeführt wird oder dass der Kunde die Einhaltung der geforderten IP Netz-Kriterien garantiert.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Servicerichtlinie.

<https://sp2013.myatos.net/sites/ucc/products-services/portfolio-product-information/Pages/portfolio-product-information.aspx>

Zusätzlich sind folgende besondere Bedingungen zwischen den DECT IP Basisstationen und dem sie steuernden DECT Manager im IP Netzwerk einzuhalten:

- diese müssen Teil des gleichen Ethernet Segmentes sei (ein Layer 3 routing über einen IP-Router als auch Network Address Translation (NAT) wird nicht unterstützt)
- um die Sprachdaten zu priorisieren sind mindestens 2 Prioritätsklassen gemäß IEEE 802.1 p/q im VoIP-Netzwerk notwendig
- Verwendung von 100 Mbps full duplex für alle geschalteten LAN ports

Andernfalls kommt es im IP-Netzwerk zu Verzögerungen, dies erzeugt Synchronisierungs- und Sprachqualitätsprobleme der DECT-Mobilteile.

Weitere Anforderungen bei Einsatz von LAN Synchronisierung

- Die Anzahl von Switchen zwischen dem Synchronisations- Master und dem am weitesten entfernten Synchronisations- Slave sollte so gering wie möglich sein.
- Nur hochwertige Switches, dürfen verwendet werden.
- Das Routing muss **symmetrisch** erfolgen und der Jitter muss minimal (im Mittel nicht über **500ns**) sein.
- VLAN basierte Priorisierung der LAN Pakete wird empfohlen, um Delay und Jitter zu minimieren.
- PTPv2 ist definiert in IEEE1588:
„The PTPv2 datagrams are (partially) sent as multicast and transported via UDP on IPv4.
Multicast destination address: 224.0.1.129 UDP/PTP2 Ports 312/320
Multicast destination address: 239.0.0.37 UDP/proprietary Ports 21045/21046
- IGMP snooping wird von OSCIP V2 unterstützt und sollte auch von den LAN Switchen unterstützt werden. So kann der LAN Switch automatisch konfiguriert werden, an welche ports der Multicast Verkehr gesendet wird.

Ausleuchtung des Gebäudes/Campus (Site Survey)

Ab einer Größe des DECT Netzwerks von ca. 3 DECT IP Basisstationen ist ein Site Survey der Kunden-umgebung erforderlich, besonders wenn:

- mehrere Stockwerke oder Gebäude mittels DECT abgedeckt werden sollen
- die Lösung mit anderen DECT- Installationen koexistieren muss
- andere funkintensive Geräte in der Umgebung betrieben werden.

Auch wenn am Standort bereits eine DECT Installation besteht und durch die OSCIP V2 abgelöst werden soll, ist eine erneute Ausleuchtung notwendig, da sowohl die Wahl des Synchronisierungsmechanismus als auch die Abstrahlcharakteristik der BSIP2 Auswirkungen auf die Platzierung der Basisstationen hat.

Vor der Planung und Installation ist ein Service Training der verantwortlichen Servicetechniker, Engineers und Consultants durchzuführen. Im indirekten Kanal sind die Partner für den Aufbau des Know-How verantwortlich, dazu sollten die von Unify angebotenen Trainings genutzt werden.

Weitere Informationen sind auf dem Unify Partner Portal verfügbar:

<http://www.unify.com/de/partners/partner-portal.aspx>

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch von Ihrem Ansprechpartner.

i. V. Luiz Domingos
PH All

i. V. Lothar Bauer
PH LE PM

Anlagen: keine